



Vermittlungsangebot

Inhalt

Allgemeine Informationen	2
Einleitende Worte zu den Ausstellungen	3
Alle Angebote auf einen Blick	4
Führungen	5
Führungen zu den aktuellen Ausstellungen	6
Workshops	7

**open
art
museum**

zentrum
für outsider kunst

Allgemeine Informationen

Das Foyer eignet sich ideal als **Treffpunkt**, um dann gemeinsam in die Ausstellung zu gehen.

Im Foyer gibt es **gratis Schliessfächer**. Ansonsten können Jacken und Rucksäcke auch im Foyer deponiert werden.

In den Ausstellungsräumen im 1. Stock ist das **Essen verboten**. Im Foyer darf gegessen werden.

Die Kunstwerke dürfen **nicht berührt** werden.

Fotografieren ist erlaubt. Jedoch bitte immer **ohne Blitz**.

Im ganzen Museum gibt es **gratis WLAN**.

Materialien für einen selbstständigen, interaktiven Ausstellungsrundgang können am Empfang im Foyer abgeholt werden.

Preise Führungen für Schulen

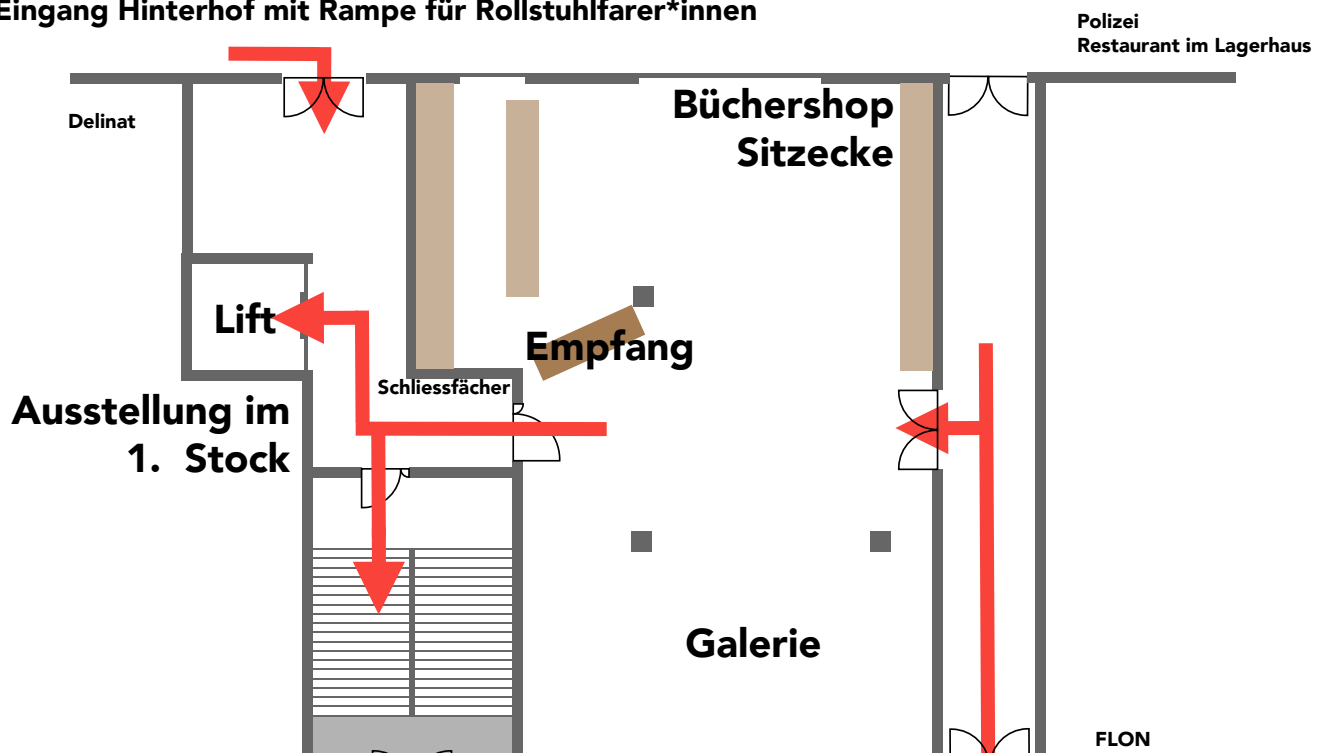
Öffentliche Schulen aus Stadt/Kanton St. Gallen:	gratis / Eintritt frei
Ausserkantonale Schulen:	CHF 80.– / Eintritt frei
Berufsschulen und Universitäten:	CHF 150.– / Eintritt frei

Preise Workshops für Schulen

Öffentliche Schulen aus Stadt/Kanton St. Gallen:	CHF 150.– / Eintritt frei
Ausserkantonale Schulen:	CHF 200.– / Eintritt frei
Berufsschulen und Universitäten:	CHF 250.– / Eintritt frei

Zugang im Erdgeschoss:

Eingang Hinterhof mit Rampe für Rollstuhlfahrer*innen



Einleitende Worte zu den Ausstellungen

Ilija – Ein Tuch mit zwei Gesichtern

Ilija (Bosilj) Bašičević gilt als einer der international bedeutendsten Vertreter*innen autodidaktischer Kunst. Die Kuratoren Otto Bonnen und Michael Zimmermann lassen uns das vielschichtige Werk des Malers aus einer Perspektive zeitgenössischer Kunst neu entdecken.

Der serbische Maler Ilija Bašičević (1895–1972) gilt als einer der bedeutendsten autodidaktischen Künstler und zählt zu den 50 top Klassikern. Im Alter von 61 Jahren beginnt er zu malen und erlangt in den 1960er- und 70er-Jahren unter dem Pseudonym Ilija Bosilj schnell internationale Berühmtheit. Erstaunlich ist sein Ausstellungsdebüt in der Schweiz: Schon früh bezieht die Galerie Hilt in Basel 1962 Ilija Bašičević in die Gruppenausstellung *Primitive Malerei* ein, gefolgt von einer Einzelausstellung 1969. Der Künstler und Sammler Jean Dubuffet nimmt 1963 sieben Gemälde in seine Sammlung der **Art Brut** auf.

Als Autodidakt wurde Ilija der **Naiven Kunst** zugeordnet, doch sein Werk ist vielmehr fantastisch als „naiv“. Und obwohl er ein Bauer war, hat er nie eine Bauernmalerei vertreten, wie wir sie in der Schweiz kennen oder auch aus Kroatien. Heute wird Ilija sowohl neben Vertretern der Naiven Kunst wie Henri Rousseau als auch neben Vertretern der Klassischen Moderne wie Picasso, Kandinsky, Paul Klee, Miró oder Chagall gezeigt. Letztlich ist er keiner Kategorie zuzuordnen.

Einzelausstellung

Anzahl ausgestellter Exponate: 46


Karl Uelliger – Mit Wolken gehen möchte ich wandern

Karl Uelliger (1914 – 1993) hat in den 37 Jahren seiner künstlerischen Tätigkeit ein umfangreiches Œuvre geschaffen, das neben Gemälden Zeichnungen, Holzschnitte, Hinterglasgemälde, Skulpturen und Objekte umfasst. Heute ist der Autodidakt aus Saanen vor allem für seine atmosphärischen Stimmungsbilder bekannt. Wie Ilija in Serbien hat Karl Uelliger sofort Anerkennung gefunden und zählt heute zu den Schweizer Klassikern Naiver Kunst. Die aktuelle Ausstellung mit Bildern und Dokumenten aus seinem Nachlass legt den Fokus auf Karl Uelligers Naturerleben. Er versteht die Natur als „beseelt“.

Der künstlerische Nachlass von Karl Uelliger wurde von 1996 bis 2019 von der Karl und Hanna Uelliger Stiftung betreut. 2019 wurde der Bestand dem open art museum übertragen und die Stiftung aufgelöst. Mit Fotografien, Tagebucheinträgen, Briefen und kleinen Notizen gibt die Ausstellung einen vertieften Einblick in die Gedankenwelt und Poesie des vielseitigen Künstlers.

Einzelausstellung

Anzahl ausgestellter Exponate: 102

		Zyklus 1 KG / 1.-2. Klasse Primarschule	Zyklus 2 3.-6. Klasse Primarschule	Zyklus 3 1.-3. Klasse Oberstufe	Weiterführende Schulen	
Führungen	allgemein	Ist das Kunst? Level 1 BG.1.A , BG.3.A , BG.3.B , NMG.11.2		Ist das Kunst? Level 2 BG.1.A , BG.3.A , BG.3.B , ERG.1.2 , ERG.5.5		
	zu aktuellen Ausstellungen	Was ist Art Brut/Outsider Art/Naive Kunst? Zu den Begriffen und der Geschichte BG.1.A.3 , BG.3.A , RZG.6.3 , ERG.5.5			Kunst und Gesellschaft – Ilija Bosilj BG.3.A , ERG.3 , ERG.5.5 , RZG.2.2 , RZG.2.3 , RZG.6.3	
Workshops	allgemein	Kunst im Alltag – Alltagsmaterialien in der Kunst mit dem OFFCUT Materialmarkt BG.1.A , BG.2.D , BG.3.A , BG.3.B , NMG.3.3 , NMG.6.5 ,			 Original(e) archivieren BG.2.D , BG.2.B	
	zu aktuellen Ausstellungen	Wolken Fangen mit Rahel Flückiger BG.1.A , BG.3.A , NMG.7 , NMG.12		Wesen nach Ilija erschaffen BG.1.A , BG.3.A		

Die Referenzen zum Lehrplan sind mögliche Bezüge.

D Deutsch

FS1E Englisch 1. Fremdsprache

FS2F Französisch 2. Fremdsprache

FS3I Italienisch 3. Fremdsprache

LAT Latein

MA Mathematik

NMG Natur, Mensch, Gesellschaft

NT Natur und Technik

WAH Wirtschaft, Arbeit, Haushalt

RZG Räume, Zeiten, Gesellschaften

ERG Ethik, Religionen, Gemeinschaft

BG Bildnerisches Gestalten

TTG Textiles und Technisches Gestalten

MU Musik

BS Bewegung und Sport

Diese Themen sind lediglich Vorschläge. Gerne erstellen wir für Sie ein Angebot, das auf Ihre Anforderungen wie Unterrichtsthemen, Gruppengrösse, etc. angepasst ist. Kontaktieren Sie uns:

kunstvermittlung@openartmuseum.ch | +41 71 223 5857

Falls Sie die Ausstellungen lieber selbstständig besuchen möchten, finden Sie [hier](#) ausführliches Material dazu (u. A. Biografien, Werkbeschreibungen und mögliche Inputfragen).

Führungen

Das open art museum bietet eine Reihe von Führungen an, die sich grundlegend mit dem Programm des Museums, den Begriffen, den Entstehungshintergründen und der Geschichte der Outsider Art, Art Brut und Naiven Kunst befassen. Diese Inhalte werden jeweils in Bezug zu den aktuellen Ausstellungen vermittelt. Nach ihrem Bedürfnis gestalten wir die Führungen mehr oder weniger interaktiv.

Öffentliche Schulen aus Stadt/Kanton St. Gallen: gratis / Eintritt frei
Ausserkantonale Schulen: CHF 80.– / Eintritt frei
Berufsschulen und Universitäten: CHF 150.– / Eintritt frei

Ist das Kunst?

Dauer: 1 Lektion / 45 Min
Gruppengrösse: max. 25
Zielgruppe: Level 1: 1. Zyklus und 2. Zyklus
Level 2: ab 3. Zyklus



Mit unserer Kunstvermittlerin gehen die SuS durch die Ausstellung und der Frage nach, was Kunst ist. Da die Kunst im open art museum besonders persönlich, direkt und niederschwellig ist, eignet sie sich für frühe Kunstkontakte.

Level 1: Mithilfe einer interaktiven Führung setzen sich die SuS spielerisch mit Kunst auseinander. Beispielsweise mit einer fiktiven Kunstauktion.

Level 2: Mit unserer Kuratorin gehen die SuS durch die Ausstellung und der Frage nach, was eigentlich Kunst ist. Wer bestimmt, was als Kunst gilt? Wie wird der Wert von Kunstwerken definiert? Gibt es Kunst, die mehr wert ist als andere?

Was ist Art Brut/Outsider Art/Naive Kunst? Zu den Begriffen, Entstehungskontexten und der Geschichte einer Kunstrichtung

Dauer: 1 Lektion / 45 Min
Gruppengrösse: max. 25
Zielgruppe: ab 2. Zyklus



Seit wann gibt es Art Brut und was ist Outsider Art und Naive Kunst und was meinen die Begriffe? Die SuS lernen die Geschichte der Kunst des open art museums kennen. Welche geschichtlichen und gesellschaftlichen Ereignisse beeinflussten die Kunst? Und wo sind die Arbeiten der aktuellen Ausstellungen zu verordnen?

Thematische Führungen zu den aktuellen Ausstellungen

Passend zu den jeweiligen Ausstellungen versuchen wir jeweils für alle Zyklen Führungen anzubieten, die besondere Bezüge zum Lehrplan21 aufweisen.

Öffentliche Schulen aus Stadt/Kanton St. Gallen:	gratis / Eintritt frei
Ausserkantonale Schulen:	CHF 80.– / Eintritt frei
Berufsschulen und Universitäten:	CHF 150.– / Eintritt frei

Fantastische Figuren, rätselhafte Tiere und imaginierte Länder bei Ilija

Dauer:	1 Lektion / 45 Min
Gruppengrösse:	max. 25
Zielgruppe:	1. Zyklus (KG / 1.-2. Klasse Primarschule)



Ilija malte fantastische Figuren und Tiere. Er schuf gar seine eigene Fantasiewelt, die er „Ilijada“ nannte. Aber er bedient sich auch Geschichten aus der Bibel und überlieferter Erzählungen. Welche Geschichten malte er? Welche Tiere können die SuS entdecken? Wie sind die Tiere dargestellt, haben sie die „richtigen“ Farben und Grössen?

Kunst und Gesellschaft

Ilija Bosilj – Ein Leben zwischen Monarchie, Faschismus und Kommunismus

Dauer:	1 Lektion / 45 Min
Gruppengrösse:	max. 25
Zielgruppe:	ab 3. Zyklus

Geboren wurde Ilija Bašičević in Šid, direkt an der heutigen serbisch-kroatischen Grenze. Ilija war Bauer. Er erlebte den Wechsel von einem zum anderen Königreich, den Faschismus und den Zweiten Weltkrieg (zusammen mit seinen beiden Söhnen in Wien) und schliesslich die Schaffung der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien. Im Rahmen der sozialistischen Kollektivierung des Landes verlor er seinen Hof. Zunächst weigerte er sich, den landwirtschaftlichen Kooperativen beizutreten, musste dem schliesslich doch nachgeben und verweigerte seither aber die Arbeit auf dem Feld und widmete sich nur noch der Kunst.

Die Führung beleuchtet den biografischen Kontext des Künstlers und bietet einen Einblick in ein Leben in Serbien vor, während und nach dem Zweiten Weltkrieg. Die gemeinsame Bildbetrachtung und verfolgt die Frage, wie sich diese Lebensrealität auf die Bildsprache auswirkt. Vergleich zu anderen Künstlern dieser Zeit.

Unabhängig seit 1878, Königreich 1882–1918. Nach Ende 1. WK Gründung des Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen unter serbischer Führung (Serbien, Montenegro, Bosnien-Herzegowina, Dalmatien, Kroatien, Slawonien u. Slowenien). 1929 Umbenennung in „Königreich Jugoslawien“.

Im 2. WK von Deutschland besetzt und aufgeteilt → antifaschistischer Widerstand, organisiert von der Kommunistischen Partei Jugoslawiens und der absolutistisch-monarchistischen Exilregierung Jugoslawiens unter König Peter II.

1944 Einmarsch der Roten Armee (3. Ukrainische Front) → Partisanen Titos.

1945–1990 Serbien Teilrepublik des kommunistischen Jugoslawien (1 von 6) bis 1963 „Volksrepublik Serbien“, dann „Sozialistische Republik Serbien“.

1991–1995 Jugoslawienkriege u. Kosovokrieg 1998/99.

Ab 2000 Demokratisierung.

Kunst und Gesellschaft

Karl Uelliger – Vom Verdingbub zum bekannten Schweizer Outsider-Künstler

Dauer: 1 Lektion / 45 Min
Gruppengrösse: max. 25
Zielgruppe: 1. Zyklus (KG / 1.-2. Klasse Primarschule)

In sehr armen Verhältnissen aufgewachsen, ist Karl Uelliger erst Verdingbub und schlägt sich anschliessend mit verschiedenen Arbeiten durchs Leben: unter anderem als Lehrling in einer Bäckerei, Pferdeknecht, Holzfäller, Bahnhofsgehilfe, Hotelportier, Fabrikarbeiter und Spitalhelfer. Er hatte ein schwieriges Leben, er besiegt seine Alkoholsucht und übersteht eine Gehirnoperation. Gemalt hat er immer schon, doch erst mit der Unterstützung seiner Frau Hanna kann er sich ganz der Kunst widmen. Die Führung bietet einen Einblick in das ländliche Leben in der Schweiz im 20. Jahrhundert. Wie sah die Lebensrealität der Bauern damals aus? Wie gelang es Karl Uelliger, sich schliesslich zu einem der beliebtesten Naiven Künstler der Schweiz zu entwickeln?

Workshops

Passend zu den jeweiligen Ausstellungen bieten wir jeweils für alle Zyklen Führungen und Workshops an, die besondere Bezüge zum Lehrplan21 aufweisen. Führungen und Workshops ergänzen sich und vertiefen die Inhalte.

Kosten

Öffentliche Schulen aus Stadt/Kanton St. Gallen:	CHF 150.– / Eintritt frei
Ausserkantonale Schulen:	CHF 200.– / Eintritt frei
Berufsschulen und Universitäten:	CHF 250.– / Eintritt frei

„Aus jedem Fleken wird etwas“ – Hans Krüsi Kunst im Alltag – Alltagsmaterialien in der Kunst mit dem OFFCUT Materialmarkt



Dauer: 2 Lektionen / 90 Min
Gruppengrösse: max. 25
Zielgruppe: ab 1. Zyklus

Typisch für Art Brut/Outsider Art ist die grosse Vielfalt und der Einbezug von alltäglichen Materialien. Die Künstler*innen unterscheiden nicht zwischen Kunst und Leben, sie nutzen die Dinge, die sie umgeben. Ihr Leben drückt sich in ihrer Kunst aus und künstlerisches Arbeiten ist für sie lebensnotwendig. Gemeinsam mit unserer Kunstvermittlerin erkunden die SuS die unzähligen Materialien. Welchen Einfluss hat das Material auf die Kunstwerke? Wirkt ein Kunstwerk auf einer Serviette anders als eines auf Leinwand? Passend zu aktuellen Ausstellungen werden mithilfe der Sammelwerkstatt des Materialmarkts OFFCUT eigene Kunstwerke erstellt.

Workshop „Wolken Fangen“ mit Rahel Flückiger

Karl Uelliger ist auch bekannt für seine Kinderbücher mit der Figur des Jungen Goldi. Lausche den Abenteuern von Goldi, jage den Wolken nach und gestalte dazu eigene Bilder. Mit der Künstlerin und Kunstvermittlerin Rahel Flückiger vom OFFCUT St.Gallen.

Dauer: 2 Lektionen / 90 Min
Gruppengrösse: max. 25
Zielgruppe: 1. Zyklus (KG / 1.-2. Klasse Primarschule)
Anforderungen: keine

Workshop zu Ilijas doppelten Figuren mit Rahel Flückiger

Viele von Ilijas Figuren haben zwei Köpfe. Er beschreibt damit die Dualität des Seins. Die SuS lernen erst das Werk des serbischen Künstlers kennen und erstellen dann in Zweiergruppen eigene Doppelfiguren.

Dauer: 2 Lektionen / 90 Min
Gruppengrösse: max. 25
Zielgruppe: 1. Zyklus (KG / 1.-2. Klasse Primarschule)
Anforderungen: keine

Workshop „Original(e) archivieren“

Wie funktioniert ein Kunstarchiv? Wie und wo werden die Daten gespeichert? Anhand von Originalen können die SuS echte Archivarbeit kennenlernen. Gemeinsam werden die Kunstwerke herausgesucht, die Techniken, Masse, etc. bestimmen und anschliessend in der Datenbank abgelegt.

Dauer: min. 2 Lektion / 90 Min
Gruppengrösse: max. 10
Zielgruppe: SuS ab 16 Jahren, Schwerpunktfach oder Ergänzungsfach BG
Anforderungen: Vorsichtiges Arbeiten, Interesse an Originalen
Kosten: CHF 200.– / Eintritt frei